

STADTNACHRICHTEN

MAGAZIN DER SPÖ

Zugestellt durch Post.at
Ausgabe 2/2026
Erscheinungsort Vöcklabruck



SPÖ – Feste, die verbinden

Danke unserem Team und allen Gästen!

Politische Werbung, nähere Informationen: <https://bezirk.at/hhKTULlItDaz>

**VOLLER ENERGIE
FÜR VÖCKLABRUCK**





Neuer Direktor übernimmt SIMS

Mittelschule Schererstraße unter neuer Leitung

Thomas Schwaiger leitet seit diesem Schuljahr die Schule – Sanierung und Stärkung der Ganztagschule bleiben zentrale Schwerpunkte.

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat Thomas Schwaiger die Leitung der Sport- und Integrationsmittelschule (SIMS) Schererstraße übernommen. Der 42-Jährige war zuvor an der Mittelschule Attnang tätig und ist in seiner neuen Aufgabe bereits gut angekommen. Bildungsstadträtin Bianca Lindinger besuchte den neuen Direktor zum Schulstart und tauschte sich mit ihm über die weitere Entwicklung der Schule aus.

Rund 220 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit die SIMS. Ein zentrales Thema für die kommenden Jahre ist die dringend notwendige Sanierung des Gebäudes. Tei-

le der Einrichtung und der Sanitäranlagen sind bereits mehr als 40 Jahre alt. Nicht zuletzt wegen der wachsenden Bedeutung des Standortes für Vöcklabruck soll mit der Generalsanierung zeitnah der Grundstein für moderne Lernbedingungen gelegt werden.

„Die Sanierung der SIMS hat für uns oberste Priorität. Wir wollen zeitgemäße Bedingungen für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für die Pädagoginnen und Pädagogen schaffen. Gleichzeitig ist mir die Stärkung der Ganztagschule besonders wichtig“, betont Bildungsstadträtin Bianca Lindinger.

Auch die weitere Entwicklung des Schulstandortes und gute Rahmenbedingungen für den Unterricht standen beim Gespräch mit dem neuen Direktor im Mittelpunkt.



Bildungsstadträtin Bianca Lindinger mit dem neuen Direktor Thomas Schwaiger

Lindinger: „Thomas Schwaiger ist mit viel Engagement in seine neue Aufgabe gestartet. Ich wünsche ihm und dem gesamten Team ein erfolgreiches Schuljahr und freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Stadtkindergarten am Sonnenhügel

Bau des neuen Kindergartens nimmt Fahrt auf

Beim neuen Stadtkindergarten am Sonnenhügel gehen die Bauarbeiten zügig voran. Die große Bodenplatte ist bereits fertiggestellt, nun werden die ersten Wände hochgezogen. Rund um den Jahreswechsel soll bereits der Dachstuhl folgen. Damit wird Tag für Tag sichtbarer, wie hier ein moderner und kindgerechter Ort für die jüngsten entsteht.

In etwa eineinhalb Jahren sollen rund 80 Krabbel- und Kindergartenkinder das neue Haus mit Leben füllen. Für die Stadt Vöcklabruck ist der gemeinsam mit der Nachbargemeinde Pilsbach verwirklichte Neubau ein wichtiges Zukunftsprojekt, das zeitgemäße Rahmenbedingungen für

Kinder, Familien und Pädagoginnen und Pädagogen schaffen wird.

„Ich bin wirklich stolz, dass wir dieses wichtige Projekt gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Pilsbach auf Schiene gebracht haben. Kinderbildung und Betreuung haben für mich und für uns in Vöcklabruck oberste

Priorität. Es ist schön zu sehen, wie aus unseren Plänen Schritt für Schritt Wirklichkeit wird“, freut sich Bildungs- und Sozialstadträtin Bianca Lindinger.

Besonders erfreulich ist auch die regionale Wertschöpfung: Fast alle Aufträge bleiben in der Region. Die großen Aufträge für Rohbau und Elektroinstallation



Spatenstich mit GR Franz Steizinger, LAbg. Doris Margreiter, Bürgermeister Peter Schobesberger und Stadträtin Bianca Lindinger

gehen sogar an Vöcklabrucker Unternehmen. Damit wird nicht nur in die Zukunft der Kinder investiert, sondern gleichzeitig die heimische Wirtschaft gestärkt – ein Gewinn, von dem Bauwirtschaft, Handwerk und Betriebe vor Ort gleichermaßen profitieren.

Noch ist es eine Baustelle, doch schon jetzt lässt sich erahnen, was hier entstehen wird: ein Ort zum Spielen, Lernen, Entdecken und gemeinsamen Aufwachsen. Mit jedem Baufortschritt wächst auch die Vorfreude auf den Tag, an dem die ersten Kinder ihren neuen Kindergarten beziehen.



Nach 17 Jahren Warten

Das neue Feuerwehrhaus ist fertig

Jetzt ist es endlich so weit. Nach 17 Jahren des Wartens steht die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck unmittelbar vor dem Einzug in ihr neues Feuerwehrhaus. Freude, Emotionen und Begeisterung sind den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern ins Gesicht geschrieben.

Jeden Tag helfen derzeit 30 bis 35 Freiwillige ehrenamtlich und mit vollem Engagement bei der Übersiedlung mit. Sie schleppen, montieren, sortieren und richten ihr neues Zuhause ein.

Am 30. Oktober ab 17:30 Uhr erfolgt schließlich die Übersiedlung im kleinen, feierlichen Rahmen. Mit Pferdegespann und historischer Dampfspritze, allen Einsatzfahrzeugen und der Mannschaft, begleitet von der Stadtmusik Vöcklabruck, zieht die Feuerwehr durch Vöcklabruck in ihr neues Haus.

Zwölf Tore, modernste Technik und beste Bedingungen stehen unserer Feuerwehr künftig zur Verfügung. Die große Photo-

voltaikanlage auf dem Dach ist gleichzeitig das fünfte Bürgerkraftwerk unserer Stadt und macht das Gebäude bilanziell energieunabhängig.

Gemeinderat Gerald Schwameder: „Unsere Feuerwehr sorgt jeden Tag und jede Nacht für unsere Sicherheit. Ob Brände, Hochwasser oder Verkehrsunfälle – sie ist immer für uns da. 17 Jahre lang wurde sie getröstet. Jetzt haben wir dieses für Vöcklabruck so wichtige Projekt umgesetzt. Durch das geschickte Ausnutzen verschiedener Fördermöglichkeiten konnte das neue Feuerwehrhaus unter Bürgermeister Peter Schobesberger schließlich Realität werden. Darauf können wir als Stadt stolz sein – und vor allem freut es mich für unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner, dass das lange Warten nun endlich vorbei ist.“

Unser Dank gilt auch den zahlreichen Un-

ternehmen, die mit ihrer guten Arbeit zum Gelingen beigetragen haben – besonders erfreulich ist, dass viele Betriebe direkt aus Vöcklabruck kommen.

Die große öffentliche Eröffnungsfeier findet am 21. Mai 2027 statt. Dann ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen, das neue Feuerwehrhaus zu besichtigen, gemeinsam zu feiern und unserer Freiwilligen Feuerwehr persönlich Danke zu sagen.

Wir von der SPÖ Vöcklabruck sagen auch Danke: für euren Einsatz, eure Zeit und eure Bereitschaft, für die Menschen in unserer Stadt da zu sein. Und vor allem wünschen wir euch viel Freude mit eurem neuen Zuhause!



GR Gerald Schwameder beim neuen Feuerwehrhaus



Das neue Feuerwehrhaus bietet die besten Bedingungen für unsere Feuerwehr



Bürgerkraftwerk am Dach des Feuerwehrhauses

Zugestellt durch Österreichische Post

Raiffeisen
Region Vöcklabruck

ICH WERD MAL
OBERÖSTERREICH.
RAIFFEISEN SPARTAGE

OKT 27 BIS OKT 30

Alle Informationen zu den Raiffeisen Spartagen jetzt online und in ihrer Raiffeisenbank.
raiffeisen-ooe.at/spartage

WIR MACHT'S MÖGLICH.



Power-to-Heat gegen steigende Wärmekosten

Schobesberger wirbt in Linz für Timelkam

Die **Fernwärmekosten** sind für viele Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker eine spürbare Belastung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die Energie AG prüft, wie mit einem eigenen Power-to-Heat-System am Fernwärmestandort Timelkam die Kosten für die Bevölkerung gesenkt werden können. Dabei wird **überschüssiger erneuerbarer Strom in Wärme umgewandelt** und direkt für das Fernwärmenetz nutzbar gemacht.

Bürgermeister Peter Schobesberger will dieses Anliegen auch auf Landesebene mit Nachdruck vorantreiben: „Die Energiewende muss einen konkreten Nutzen für die Menschen bringen. Wenn überschüssiger erneuerbarer Strom günstig in Wärme umgewandelt werden kann, sollten wir diese Möglichkeit für unser Fernwärmenetz nutzen. Mein Ziel ist klar: Wir müssen alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Fernwärmekosten für die Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker zu senken.“

Zusätzlich sollte geprüft werden, wie künftig auch Abwärme aus der Wasserstoffproduktion und der Rückverstromung von Wasserstoff für das Fernwärmenetz genutzt werden kann. Gerade Wärme kann vergleichsweise günstig gespeichert werden. Die Verbindung von Power-to-Heat, Wärmespeichern und Wasserstoff bietet deshalb großes Potenzial für eine günstigere und unabhängige Energieversorgung – und damit für langfristig planbare Wärmepreise.

Wie weit die notwendigen Technologien

bereits entwickelt sind, davon konnten wir uns gemeinsam mit Landesrat Martin Winkler, Lenzings Bürgermeister Rudolf Vogtenhuber und Timelkams Bürgermeister André Reichart bei der Besichtigung mehrerer Energie-Leuchtturmprojekte in unserer Region überzeugen.

Bei der Lenzing AG besichtigten wir ein Power-to-Heat-System, das überschüssigen erneuerbaren Strom direkt in Prozesswärme umwandelt. Gerade die aktuellen Entwicklungen im internationalen Konzern zeigen, wie wichtig wettbewerbsfähige und energieeffiziente Standorte sind. Der Standort Lenzing zeigt, wie erneuerbare Energie und größere Energieunabhängigkeit einen Industriestandort widerstandsfähiger machen und zur Absicherung von Produktion und Arbeitsplätzen beitragen können.

Beim KWG-Wasserkraftwerk in Pichlwang wird ein Batteriespeicher mit 430 Kilowattstunden eingesetzt, um erneuerbare Energie besser zu nutzen und Lastspitzen auszugleichen. Bei der RAG Austria entsteht eine Großelektrolyseanlage, mit der erneuerbarer Strom in Wasserstoff umgewandelt werden kann – ein weiterer Mo-



Vizebürgermeister Stefan Maier und Bürgermeister Peter Schobesberger auf der Großbaustelle der Elektrolyseanlage der RAG Austria

saikstein auf dem Weg zu einer vollständigen erneuerbaren Energieversorgung in der Region.

„Im Bezirk Vöcklabruck haben wir Wasserkraft, Sonnenenergie, Wasserstoff, Batteriespeicher, Wärmenetze und eine starke Industrie. Jetzt müssen wir diese Bausteine intelligent miteinander verbinden. Dann kann unsere Region zum Vorreiter der Energiewende werden“, so Schobesberger.

Landesrat Martin Winkler betont: „Der Bezirk Vöcklabruck verfügt über beeindruckende Projekte der Energiewende. Jetzt gilt es, diese Technologien zu vernetzen und gemeinsam weiterzuentwickeln. Auch bei der geplanten Errichtung eines Windparks um Straß im Attergau müssen wir die Gemeinden unterstützen.“



Bürgermeister Rudolf Vogtenhuber, Landesrat Martin Winkler, Bürgermeister Peter Schobesberger, Vizebürgermeister Stefan Maier und Christoph Gneiß (Lenzing AG) vor der Power-to-Heat-Anlage der Lenzing AG



Bürgermeister Peter Schobesberger, Bürgermeister Rudolf Vogtenhuber, Landesrat Martin Winkler, Vizebürgermeister Stefan Maier sowie ein Mitarbeiter der KWG vor dem Batteriespeicher des Wasserkraftwerks Pichlwang

Fünftes Vöcklabrucker Bürgerkraftwerk

Sonnenstrom stärkt die heimische Wirtschaft

Das fünfte und bisher größte Vöcklabrucker Bürgerkraftwerk entsteht auf dem Dach des neuen Feuerwehrhauses. Rund 250 Hochleistungsmodule mit einer Gesamtleistung von 113 kWp werden künftig weit über 100.000 Kilowattstunden sauberen Strom pro Jahr erzeugen. Errichtet wird die Anlage von der Vöcklabrucker Firma Oberndorfer.

Bernhard Kalleitner ist langjähriger Mitarbeiter und seit zwei Jahren Geschäftsführer und Gesellschafter des Unternehmens in der Linzerstraße in Vöcklabruck. Oberndorfer beschäftigt mittlerweile 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der PV-Anlage übernimmt das Unternehmen auch die Elektroinstallationen beim neuen Feuerwehrhaus sowie beim neuen Stadtkindergarten.

„Die aktuellen Entwicklungen bei Öl, Gas und Sprit zeigen uns, wie anfällig wir noch immer bei internationalen Krisen und Konflikten sind. Deshalb war unser Weg genau

richtig: Wir wollen möglichst viel Energie selbst in Vöcklabruck erzeugen. Mit den Sonnenbausteinen schützen wir das Klima, machen uns unabhängiger und stärken gleichzeitig einen heimischen Betrieb. So profitieren die Stadt und die Vöcklabrucker Wirtschaft“, sagt Bürgermeister Peter Schobesberger.

Der erzeugte Strom wird direkt im Feuerwehrhaus genutzt. Überschüsse können über die Vöcklabrucker Energiegemeinschaft auch Hallenbad, Sportstätten, Schulen und Kindergärten versorgen. Auf diese Weise bleibt die gewonnene Energie in der Stadt und kommt den Vöcklabruckerinnen und Vöcklabruckern unmittelbar zugute.

Von den Vöcklabruckerinnen und Vöcklabruckern wurden mittlerweile bereits fast 200 Sonnenbausteine gezeichnet.

„Unsere Bürgerkraftwerke sind ein echtes Erfolgsmodell. Fast 200 Sonnenbausteine zeigen, dass die Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker diesen Weg mit uns gehen.



Bernhard Kalleitner, Geschäftsführer und Gesellschafter der Firma Oberndorfer, Finanz- und Energiestadtrat Stefan Maier und Bürgermeister Peter Schobesberger auf dem Dach des neuen Feuerwehrhauses in Vöcklabruck

Wir erzeugen immer mehr Strom selbst und nutzen ihn direkt in unserer Stadt. Damit machen wir uns Schritt für Schritt unabhängiger“, sagt Finanz- und Energiestadtrat Stefan Maier.

DIE GÄRTNEREI GANZ NAH FÜR SIE DA!

Individuelles Handwerk & persönlicher Service:

Floristik
Gartengestaltung
und Pflege



Impressionen aus
unserem Blumenhaus
auf Facebook!

GARTENGESTALTUNG
BLUMENHAUS BUTTINGER
kreativ | bodenständig | kompetent

NUR 5
AUTOMINUTEN
VON VÖCKLA-
BRUCK!

WIR
SUCHEN
FLORIST:
INNEN

4860 LENZING, ATTERSEESTR. 65 • 07672 / 92 9 36 • OFFICE@BLUMENHAUS.AT • BLUMENHAUS.AT

Knoxī Ferienspaß begeistert

Über 1.000 Anmeldungen im Ferienprogramm

Der Sommer ist vorbei – die Erinnerungen an spannende, lustige und abwechslungsreiche Ferientage bleiben. Auch heuer sorgte der Knoxī Ferienspaß der Stadtgemeinde Vöcklabruck für ein buntes Programm und jede Menge Abwechslung für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt.

An insgesamt 33 Veranstaltungstagen wurden 60 verschiedene Angebote durchgeführt. Mit 1.090 Anmeldungen war der Knoxī Ferienspaß auch heuer wieder ein voller Erfolg. Insgesamt standen den Kindern 211 Stunden Programm zur Verfügung – von action-workshops über sportliche Betätigung bis hin zu Ausflügen in die nähere Umgebung war für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders gefragt waren einzelne Veranstaltungen, die teilweise innerhalb kürzester Zeit ausgebucht waren. Aufgrund der großen Nachfrage konnten zusätzliche Termine angeboten werden – ein klares Zeichen, wie sehr die Familien solche Angebote schätzen und wie groß

der Bedarf an qualitativ hochwertiger Ferienbetreuung ist.

Ob sportliche Aktivitäten, kreative Angebote, Ausflüge oder gemeinsame Erlebnisse – der Knoxī Ferienspaß bietet Kindern die Möglichkeit, ihre Ferien abwechslungsreich zu gestalten, neue Interessen zu entdecken und dabei Neues auszuprobieren. Gleichzeitig werden Eltern in der Ferienzeit spürbar entlastet, die sich auf ein verlässliches und durchdachtes Angebot verlassen können.

Als SPÖ Vöcklabruck ist uns wichtig, dass solche Angebote möglichst vielen Kindern offenstehen und für Familien leistbar bleiben. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die Stadtgemeinde den Knoxī Ferienspaß auch in den kommenden Jahren unterstützt und



Auf der Jagd nach dem Bürgermeister

gemeinsam mit den Kinderfreunden, Vereinen, Referentinnen und Referenten sowie vielen engagierten Helferinnen und Helfern ein derart vielfältiges Programm ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön gilt daher allen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrer Begeisterung zum Gelingen beigetragen haben. 1.090 Anmeldungen zeigen eindrucksvoll: Der Knoxī Ferienspaß gehört für viele Vöcklabrucker Familien inzwischen einfach zum Sommer dazu.

ASAK

Glasfaser GmbH



REGIONALITÄT



SERVICE



KOMPETENZ

www.asak.at

DELTA
SPORTPARK

HERBSTAKTION

Starte jetzt durch mit ...
gratis Einführungstraining
kostenloser Erstanamnese
einem Monat gratis!

1 MONAT
GRATIS!

WWW.DELTASPORTPARK.AT

**SONDERTARIFE AUCH FÜR
SCHÜLER*INNEN, LEHRLINGE & CO**

Bei Abschluss einer STOAK-Mitgliedschaft ist 1 Monat kostenlos,
danach beginnt die Vertragslaufzeit von 12 Monaten.



Stadt-GEH-Sprache erfreuen Beliebtheit

Bewegung, Kultur und Begegnung vereint

Als Gesundheitsreferentin der Stadt Vöcklabruck ist es mir wichtig, dass Gesundheit, Bewegung und Begegnung zusammengehören. Es freut mich besonders, dass die Stadt-GEH-Sprache ein beliebtes Angebot für die Menschen in Vöcklabruck sind und sich die Anzahl der Interessierten bereits vervielfacht hat.

Ob bei „Wilden Verwandten unserer Gartenpflanzen“, „Auf den Spuren der Bauernkriege“ oder bei Betriebsbesichtigungen wie bei der Firma Braun und Swisspearl (ehemals Eternit) – das Interesse ist enorm. Bei manchen Veranstaltungen waren mehr als 100 Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker dabei.

Ein besonderes Highlight war die erste

Vöcklabrucker Kripperloas im vergangenen Advent. Die große Begeisterung und die vielen positiven Rückmeldungen haben gezeigt, wie groß das Interesse an unserer Geschichte, unseren Traditionen und unserer Kultur ist. Bitte unbedingt den **20. November 2026** vormerken – da lädt die 2. **Vöcklabrucker Kripperloas** wieder zum Mitwandern ein!

Für mich bedeutet Gesundheitsarbeit auch, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, zuzuhören und gemeinsam unsere Stadt zu erleben. Denn eine Stadt lebt nicht nur von ihren Gebäuden und Plätzen, sie lebt vor allem von den Menschen, die in ihr wohnen und sich engagieren.

Die Stadt-GEH-Sprache sollen auch in Zu-



Gesundheitsreferentin Tanja Grander

kunft Bewegung, Geschichte, Kultur und Gemeinschaft miteinander vereinen – und damit einen Beitrag leisten, dass sich die Menschen in ihrer Stadt zu Hause fühlen. Vöcklabruck lebt – wenn wir gemeinsam unterwegs sind.

EHC Kings Vöcklabruck startet durch

Frischer Wind für Eishockeyclub

Mit neuem Namen, neuem Logo und frischer Energie startet der EHC Kings Vöcklabruck in die Saison 2026/27. Aus den bisherigen Voralpenkings werden die EHC Kings Vöcklabruck. Damit wird auch nach außen sichtbar, was seit vielen Jahren gelebt wird: die enge Verbundenheit des Vereins mit der Stadt Vöcklabruck und der gesamten Region.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist der Verein ein wichtiger Bestandteil der regionalen Sportlandschaft. Besonders die Nachwuchsarbeit nimmt dabei einen hohen Stellenwert ein. Kindern und Jugendlichen wird die Möglichkeit geboten, den Eishockeysport kennenzulernen und in einem

engagierten Vereinsumfeld wichtige Werte wie Teamgeist, Respekt, Fairness und Zusammenhalt zu erleben.

Die Entwicklung des Vereins ist beachtlich: Mehrere Mannschaften, ein aktiver Spielbetrieb sowie zahlreiche Trainerinnen und Trainer, Betreuer und ehrenamtliche Helfer sorgen dafür, dass Eishockey in Vöcklabruck erfolgreich gelebt werden kann. Dieses Engagement verdient große Anerkennung. Ein besonderer Dank gilt den vielen Unterstützern und Sponsoren, der REVA Eissporthalle sowie der Stadt Vöcklabruck, die diese Entwicklung mittragen.

Mit dem neuen Vereinsheim, das sich aktuell in der finalen Fertigstellungsphase befindet, entsteht zudem ein weiterer Treffpunkt für die gesamte Kings-Familie. Der Verein lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich ein, den Eishockeysport kennenzulernen und Teil dieser Gemeinschaft zu werden – ob auf dem Eis, als



Obmann Florentin Höller und Sportreferentin Tanja Grander

Fan oder als Ehrenamtliche und Ehrenamtlicher im Hintergrund.

Die SPÖ Vöcklabruck gratuliert dem EHC Kings Vöcklabruck zum neuen Auftritt und wünscht für die kommende Saison viel Erfolg sowie weiterhin eine positive Entwicklung. Der neue Name steht für eine starke Identität, gelebte Gemeinschaft und eine erfolgreiche Zukunft des Eishockeysports in unserer Stadt.



voralpenkings.at

Fünftes Brooklyn Beach Entenrennen

Alle 785 Enten erreichten das Ziel

Alle 785 gestarteten Speedy-Enten erreichten trotz Niedrigwassers in der Vöckla erfolgreich das Ziel. Mit der Siegerente durfte sich Schwimmschulleiter Markus Brandstötter über den Hauptpreis, einen 45-minütigen Rundflug über das Salzkammergut für drei Personen, freuen.

Durch den Verkauf der 785 Startrechte konnten insgesamt 2.355 Euro an Spendengeldern gesammelt werden. Darüber freuen sich Bürgermeister Peter Schobesberger sowie das Team der SPÖ Vöcklabruck, das mit dem Erlös auch heuer wieder soziale Projekte unterstützen kann.

Mehr als 200 Besucherinnen und Besucher nutzten das abwechslungsreiche Rahmenprogramm des Kinderfestes. Zu den Highlights zählten das neue Kinderentenfesten, die Hüpfburg sowie das beliebte Entenbasteln. Beim Bastelstand der Kinderfreunde Vöcklabruck konnte sich jedes Kind seine eigene individuelle Schwimm-ente gestalten und anschließend mit nach Hause nehmen – ein Andenken, das noch lange an diesen bunten Nachmittag erinnert.

Das SPÖ-Entenrennen hat in den vergangenen fünf Jahren bereits mehr als 6.500

Euro an Spendengeldern eingebracht und sich zu einem festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders entwickelt. Besonders Familien schätzen die Kombination aus Unterhaltung, Gemeinschaft und sozialem Engagement.

Die sechste Auflage des Brooklyn Beach Entenrennens ist bereits in Planung. Mit neuen Attraktionen und Highlights soll die Veranstaltung am 15. August 2027 erneut zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlocken.



Bausteine für mehr Bildungschancen

Caritas-Lerncafé wird unterstützt

Ein Baustein für die Zukunft: Mit einer neuen Bausteinaktion wird das Caritas-Lerncafé unterstützt. Die Einnahmen helfen dabei, die Miete für die Räumlichkeiten zu finanzieren und damit einen wichtigen Treffpunkt für Kinder zu sichern.

28 Kinder besuchen das Lerncafé regelmäßig. Sie kommen, um gemeinsam zu lernen, Hausaufgaben zu erledigen und Unterstützung zu bekommen. Denn nicht jedes Kind hat zu Hause die gleichen Möglichkeiten, beim Lernen begleitet zu werden. Die Gründe dafür sind vielfältig – umso wichtiger ist es, dass es einen Ort gibt, an dem Kinder verlässliche Unterstützung finden.

Im Lerncafé geht es aber um weit mehr als Schule und Hausaufgaben. Gemeinsam wird gegessen, gespielt, gelacht und Zeit

miteinander verbracht. So entsteht ein Ort, an dem sich die Kinder angenommen fühlen und neben der Lernunterstützung auch Gemeinschaft erleben.

Christine Schön vom Caritas-Lerncafé kann dabei auf die tatkräftige Unterstützung zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer zählen. Sie schenken ihre Zeit und leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Kinder – ein Einsatz, der gar nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Auch Bildungs- und Sozialstadträtin Bianca Lindinger und Bürgermeister Peter Schobesberger wollten diese wichtige Arbeit unterstützen und durften die ersten zwei Bausteine übergeben. Der Betrag von 700 Euro stammt aus den Spenden, die beim SPÖ-Entenrennen gesammelt wurden.



Peter Schobesberger, Christine Schön und Bianca Lindinger

„Denn jeder Baustein trägt dazu bei, dass das Lerncafé auch weiterhin ein Ort bleibt, an dem Kinder Unterstützung bekommen, gemeinsam wachsen und einfach Kind sein dürfen“, so Stadträtin Bianca Lindinger.



Sommerfeste der SPÖ gut besucht

Drei Festtage in Vöcklabruck

Die SPÖ Vöcklabruck lud Anfang September wieder zu ihren beliebten Sommerfesten ein. Gefeiert wurde am 4. September in der Dürnau, am 5. September am Poschenhof und am 6. September beim Seniorenheim – drei Orte, drei Abende, und jedes Mal ein voller Erfolg.

Bei schönem Wetter und ausgezeichnete Stimmung waren die Veranstaltungen gut besucht. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Für musikalische Unterhaltung sorgte Harry Übleis mit Livemusik, während sich die jüngsten Gäste in der Hüpfburg austoben konnten. Damit war für Jung und Alt etwas dabei – genau so, wie sich ein echtes Fest für die ganze Stadt anhört.

Neben Unterhaltung und gemütlichem Beisammensein stand vor allem der persönliche Austausch im Mittelpunkt. Bei den Festen ging es nicht nur um Speis und Trank, sondern ums Zuhören: Was bewegt die Menschen, wo liegt noch Verbesserungspotenzial in der Stadt? Genau diese direkten Gespräche machen die Sommerfeste über die Jahre zu einem wichtigen Fixpunkt im politischen Leben der Stadtgemeinde. Bürgermeister Peter Schobesberger zeigte sich erfreut über die vielen Begegnungen: „Unsere Sommerfeste sind eine tolle Gelegenheit, mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, zuzuhören und uns persönlich auszutauschen.“

Auch Stadtparteivorsitzender und Vizebürgermeister Stefan Maier zog eine positive Bilanz und bedankte sich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern: „Ein herzliches Dankeschön an unser gesamtes Team für die tolle Arbeit und den großen Einsatz. Solche gelungenen Feste sind nur durch das gemeinsame Engagement vieler möglich.“ Erst durch die ehrenamtliche Leistung im Hintergrund konnten die drei Festtage so reibungslos über die Bühne gehen. Die SPÖ Vöcklabruck bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen, die gute Stimmung und die vielen persönlichen Gespräche – und freut sich schon jetzt auf die nächsten Sommerfeste.



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und für Inhalt verantwortlich: SPÖ Stadtpartei Vöcklabruck; Vorsitzender: Stefan Maier, Joseph-Maderspergerstrasse 6, 4840 Vöcklabruck, 0660/5279622, stefan.maier@asak.at;

Fotos: Erich Steinwendner

Layout: Oliver Steizinger

Druck: Gutenberg



Produziert nach der Richtlinie des österreichischen Umweltzeichens, „Druckerzeugnisse“
Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844



Für aktuelle Neuigkeiten folgen
sie uns auf den sozialen Medien



BRUNMAYR
DER OFEN

OFENANSCHLUSS MIT
KAMINBOHRUNG

Unser PREMIUM-Service

**GRATIS Ofen-Beratung
bei Dir daheim!**



Du hast Interesse an einem Ofen, aber weißt nicht, was am besten passt? Ist es überhaupt möglich? Welches Ofenmodell kommt in Frage?
Wir kommen zu Dir nach Hause und schauen uns das mit Dir an – mit **30 Jahren Erfahrung!**

Aus dem Vollen schöpfen!

Über 40 Ofenmodelle im
Schauraum in Vöcklabruck.



Im **Miele Center Brunmayr** im Gebäude von Elektro Oberndorfer direkt an der B1 befindet sich auch unser **Ofen-Schauraum**. Hier findest Du über 40 verschiedene Ofenmodelle und beste Beratung. Natürlich **montieren** wir auch jeden Ofen.

www.ofenwelt-brunmayr.at | 4840 Vöcklabruck · Linzer Straße 4 | T. (07672) 33 277 · M. voecklabruck@ofenwelt-brunmayr.at



Leistung. Respekt. Sicherheit.

Der Winkler-Plan für OÖ.

AUFBRUCHSTIMMUNG MIT MARTIN WINKLER ALS NEUEN SPITZENKANDIDATEN

Beim 47. Landesparteitag der SPÖ Oberösterreich am 13. September in Linz wurde ein klares Signal gesetzt: Mit über 92 Prozent wurde Landesrat Martin Winkler zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2027 gewählt. Das ist ein Aufbruch in eine neue Richtung für die SPÖ in Oberösterreich.

DER „WINKLER-PLAN FÜR EIN STARKES OBERÖSTERREICH“

Gleichzeitig präsentierte die SPÖ OÖ den „Winkler-Plan“. Die zentralen Fragen lauten: Wie kommen wir zu niedrigeren Stromkosten? Wie schaffen wir leistbaren Wohnraum? Wie verbessern wir die Gesundheitsversorgung? In sechs Kapiteln zeigt der Plan konkrete Maßnahmen für eine starke Wirtschaft, gute Arbeitsplätze und faire Chancen für alle. „Wir warten die Zukunft nicht ab, wir gestalten sie – hier in Oberösterreich. Und wir laden alle ein, dabei zu sein“, betonte Winkler.

KRITIK AM STILLSTAND DURCH SCHWARZ-BLAU

Winkler machte deutlich, wo derzeit die Probleme liegen: lange Wartelisten in den Krankenhäusern, fehlende Kassenärzte, Kürzungen beim sozialen Wohnungsbau, Blockade beim Ausbau erneuerbarer Energien und jahrelanger Stau bei Infrastrukturprojekten wie dem Bau der Mauthausenbrücke.

Viel lautes Gerede, aber wenig umgesetzt – das ist die Bilanz von Stelzer und Haimbuchner. Wir dagegen bieten Lösungen.

Martin Winkler, Landesparteivorsitzender

LEISTUNG. RESPEKT. SICHERHEIT.

Mit dem „Winkler-Plan“ setzt die SPÖ OÖ auf drei klare Werte:

Leistung: Wer arbeitet, soll gut leben können.

Respekt: Alle Menschen verdienen Wertschätzung.

Sicherheit: In allen Lebensbereichen – sozial, wirtschaftlich und im Alltag.

Unser Ziel ist ein Oberösterreich in der Poleposition, in dem global gedacht und klug lokal gehandelt wird. Bringen wir unser Land wieder auf die richtige Spur!



DerWinklerplan.at

Der „Winkler-Plan für ein starkes Oberösterreich“ ist online verfügbar.